



## **Sachbericht 2021 /ANAT e.V.**

2021 arbeiteten in der Landesgeschäftsstelle eine hauptamtliche Mitarbeiterin in Teilzeit und eine geringfügig Beschäftigte. Insgesamt waren die finanziellen Entlastungen für den Verein durch die Fördergelder der pauschalen Förderung und die Projektförderungen der Krankenkassen, vom Landverwaltungsamt, der Landeshauptstadt Erfurt, Arbeitsamt und der Projektförderung des Paritätischen Thüringen sehr wichtig und nötig. Ohne diese Förderungen wären einige Projekte und die personelle Besetzung nicht möglich gewesen. Der Mitgliederstand des Vereins hat sich im vergangenen Jahr leicht erhöht. Die Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet. Es gibt keine Beitragsrückstände.

2021 gehörten 11 Selbsthilfegruppen in Thüringen zum ANAT e.V. Die Mitgliederentwicklung war positiv. In den Gruppen gibt es ehrenamtlich arbeitende Gruppenleiter, diese wurden vom Verband in Form von Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und der Durchführung von Veranstaltungen unterstützt. Durch die festen Ansprechpartner vor Ort hat sich die intensive inhaltliche Arbeit weiter gefestigt. Monatlich treffen sich Betroffene in verschiedenen Städten durchschnittlich 1-2 x, um Erfahrungen auszutauschen und um sich Rat und Hilfe zu geben oder zu holen. Selbsthilfe stärkt das Selbstvertrauen und den Umgang mit der Erkrankung.

Leider können wir, aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen Lockdowns und Einschränkungen, auf ein weniger aktives 1. Halbjahr 2021 zurückschauen. Im 2. Halbjahr, von Juni bis Dezember, fanden Veranstaltungen mit Einschränkungen statt. Eine gute Resonanz hatten die Spielenachmittage, die Line Dance- Gruppe (Training der Ausdauer/ Lunge), der Chor (Stärkung und Verbesserung der Atmung), die Vorträge, gemeinsame Unternehmungen der Betroffenen, der Erfahrungsaustausch und der Lungensport. Die Angebote zeigen, wie sich die Lebensqualität, Leistungsfähigkeit, Atmung und Verständnis füreinander verbessern kann. Die mit Krankenkassen, Gesundheitsämtern und Kontaktstellen gemeinsam organisierte Informationstage, sowie die Teilnahme an Gesundheits- und Selbsthilfetagen in mehreren Orten von Thüringen fielen leider aus.

Durch verschiedene Beiträge in der Presse machten wir auf unseren Verband aufmerksam und halfen Betroffenen den Weg zu uns zu finden.

Über Internet, Telefon und durch persönliche Gespräche fanden ca. 950 Beratungen statt, es wurden Informationen zu verschiedenen Krankheitsbildern und zu unseren Angeboten weitergegeben. Telefonkontakte wurden im Jahr 2021 besonders häufig genutzt, weil die

Angst vor dem Coronavirus viele Fragen aufwarf. Unsicherheiten, Existenzängste, Verluste von Familienangehörigen, Depressionen, ... waren die hauptsächlichen Themen, mit denen wir konfrontiert wurden.

Unser Projekt „InfoTour“ musste leider abgesagt werden, ebenso die Reise nach Trassenheide und das Ansprechpartnertreffen.

Die Erwachsenenfreizeit in Karlshagen fand vom 06.08.-16.08.2021 statt. Die Teilnehmer\*innen nahmen an Wanderungen teil und die vielen Outdooraktivitäten förderten das Einatmen der salzigen Luft.

Am 09.09.2021 boten wir eine Vereinsfahrt nach Magdeburg an. Die Teilnehmenden erfuhren durch die geführte Stadtrundfahrt und den anschließenden Stadtspaziergang viel über die Ottostadt Magdeburg. Während des Bustransfers nach und von Magdeburg hatten unsere Vereinsmitglieder viel Zeit, sich zu unterhalten. Alle waren von dieser Fahrt begeistert und wünschen sich ähnliche Ausflüge in der Zukunft.

Am 27.09.2021 fand unsere Mitgliederversammlung für die Jahre 2019 und 2020 statt. Einige Vereinsmitglieder sahen sich dort das erste Mal nach ca. 1,5 Jahren wieder. Anschließende Gespräche mit den Ansprechpartnern der Selbsthilfegruppen stärkten das „wir-schaffen-das“- Gefühl.

Am 23.11.2021 boten wir in unserer Geschäftsstelle einen Bastelnachmittag an. Einige Vereinsmitglieder nutzen die Möglichkeit, sich ihren Adventskranz selbst zu gestalten.

Seit Juli 2021 fanden jeden Monat 1-2 Wanderungen oder Ausflüge im Großraum Erfurt statt. Zahlreiche Vereinsmitglieder nutzten die Möglichkeit der Geselligkeit und des Erfahrungsaustausches. Die Bewegung an der frischen Luft, das Trainieren der Ausdauer sowie das verbessern der Kondition tat den Teilnehmenden gut.

Zum Ende des Jahres feierten einige Gruppen im kleinen Rahmen ihre Weihnachtsfeier.